

## **On the Edge**

**Michael von Graffenried**

ESPACE MVG

36 Rue Falguière, 75015 Paris

3. April – 4. Juli 2025

Donnerstag, Freitag, Samstag 14 – 18 Uhr



*«On the Edge» zeigt Impressionen der indische Stadt Varanasi aus Sicht des Fotografen Michael von Graffenried, welche er während einem sechsmonatigen Aufenthalt 2012 aufnahm. Die Fotografien wurden in demselben Jahr in Form einer grossformatigen Installation im Stadtkern ausgestellt, allerdings bereits nach wenigen Tagen wieder abgehängt.*

Auf einer Länge von 125 Metern wurden zwanzig Panoramafotografien von Michael von Graffenried auf öffentlichen Werbeflächen entlang der vielbefahrenen Strasse Rathyatra Crossing im Stadtzentrum von Varanasi montiert. Die Ausstellung erfolgte in Kollaboration mit der lokalen Kriti Gallery for Contemporary Art und dessen Direktor Navneet Raman. Mit ihrem Grossformat von drei mal sechs Metern waren die Aufnahmen unübersehbar und erregten viel Aufmerksamkeit bei der Bevölkerung. Womöglich zu viel – die Ausstellung wurde nach nur elf Tagen wieder abgehängt, nachdem eine Fotografie bereits in der ersten Nacht vandaliert wurde. Es ist verständlich, dass die Aufnahmen bei den Bewohner:innen für Unmut sorgte: ein Aussenstehender dokumentiert mit einem radikalen Blick ihre Stadt – eine Stadt, die als spirituelle Hauptstadt Indiens bekannt ist, die unzählige Hindu-Pilger:innen anzieht, die im heiligen Wasser des Ganges baden und die den Namen «Stadt des Lichts» trägt. Die Aufnahmen zeigen die Realität des Fotografen und nicht die der Bewohner:innen. Mit seiner Panoramakamera konnte Graffenried «aus dem Bauch heraus» und schnell fotografieren, sodass vielfältige Momentaufnahmen des Alltags entstanden. Zugespitzt wurde die Problematik um die Ausstellung in Varanasi durch den provokanten Titel «On the Edge», der jedes der grossformatigen Fotografien als Titel begleitete. Hiermit spiegelte Graffenried seinen persönlichen Aufenthalt in der Stadt wider, bei dem er sich stets «On the Edge» befunden hätte.

Die im ESPACE MVG in Paris präsentierte Ausstellung hat zum Ziel, die in Varanasi gezeigte Installation sowie die hervorgerufene Reaktion zu untersuchen. Gewiss muss bei «On the Edge» beachtet werden, dass es sich hierbei um die Aufnahmen eines Fotografen handelt, der sich nur einige Monate in Varanasi aufhielt. Es ist ein Blick von aussen, der subjektive Eindrücke festhält und nicht repräsentativ für den Ort Varanasi stehen. Aus diesem Grund wurde eine Wand des ESPACE MVG dem indischen Fotografen und Reporter ANIRUDHA PANDEY gewidmet, der nicht nur eine wichtige Kontaktperson für Michael von Graffenried während seinem Aufenthalt war, sondern auch seine Heimatstadt Varanasi aus einem anderen Blickwinkel ablichtet.

### **Über den ESPACE MVG**

Der ESPACE MVG wurde durch eine Initiative des Schweizer Fotografen Michael von Graffenried (\*1957) ins Leben gerufen, um seine fotografische Arbeit der letzten 50 Jahre aufzuarbeiten. Graffenried nutzt hierfür sein langjähriges Atelier in der Rue Falguière in Paris, um Schritt für Schritt die Serien, Publikationen und Ausstellungsprojekte seines fotografischen Oeuvres zu präsentieren und neu einzuordnen. Begleitet werden die Ausstellungen von Fotografien aus seiner privaten Sammlung, die er im Austausch mit anderen Fotograf:innen erhielt. Während das Atelier in Paris als Hauptstandort gilt, werden auch auf ortsungebundener Ebene Pop-up Ausstellungen durchgeführt (u.a. bisher in Genf, Bern und Marseille). In einer zukünftigen Etappe soll sich der 2021 gegründete ESPACE MVG für Kollaborationen öffnen und sich als eine Plattform für Fotografie etablieren.

## Biografie

Der 1957 geborene Fotograf Michael von Graffenried hat einen Hintergrund im Fotojournalismus und widmet sich heute langfristigen Projekten mit verschiedenen Medien. Im Jahr 2002 wurde der Dokumentarfilm *Guerre sans images - Algérie, je sais que tu sais*, bei dem er zusammen mit Mohammed Soudani Regie führte, auf dem Filmfestival von Locarno gezeigt. Seine Bilder wurden in Galerien und Museen in Frankreich und der Schweiz sowie in New York, Algier, Hongkong und Beirut ausgestellt und befinden sich in den Sammlungen der Bibliothèque nationale in Paris, der Schweizerischen Stiftung für Fotografie in Winterthur und des Photo Élysée in Lausanne. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht, darunter *Nus au Paradis* (Dewi Lewis 1997), *Algérie, Photographies d'une guerre sans images* (Hazan 1998), *Cocainelove* (Benteli 2005), *Bierfest* (Steidl 2014) und *Our Town* (Steidl 2021). Im Jahr 2006 wurde Michael von Graffenried mit dem *Chevalier de l'ordre des Arts et des Lettres français* und 2010 mit dem Erich-Salomon-Preis ausgezeichnet. Nach René Burri und Robert Frank ist er der dritte Schweizer Künstler, der eine Auszeichnung der *Deutschen Gesellschaft für Photographie* erhält.

## Pressefotos

Picture credit: Michael von Graffenried, Courtesy ESPACE MVG



Michael von Graffenried, aus der Serie *On the Edge*, 2012



Michael von Graffenried, aus der Serie *On the Edge*, 2012, 2012



Installation der Serie *On the Edge* in Varanasi, 2012



Installation der Serie *On the Edge* in Varanasi, 2012